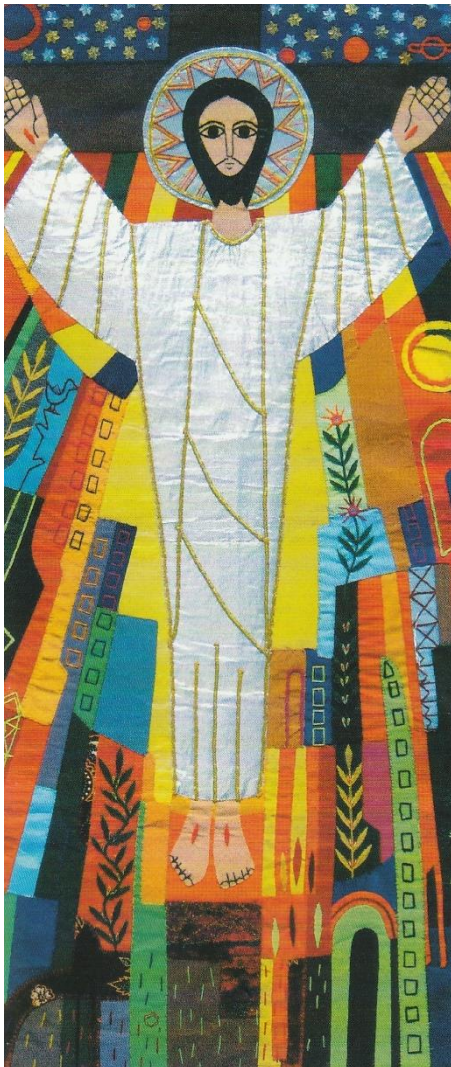


PFARRBRIEF

34. Jahrgang

Ausgabe 1/2023



In deinem Licht, Herr,
darf ich die Wahrheit erkennen
gewinnt mein Leben an Konturen,
kann ich vor dir und mir bestehen.

Mit deiner Kraft, Herr,
möchte ich das Leben wagen,
gehe ich die Schwierigkeiten an,
kann ich auch neue Wege finden.

Durch deine Auferstehung, Herr,
gehst du alle meine Wege mit,
machst du mir Mut zum Leben,
bin ich der Zeuge deines Kommens.

Bruder Michael Ertl SVD

***Ein gesegnetes Osterfest wünschen allen Pfarrangehörigen
und Freunden unserer Pfarre der PGR und das Redaktionsteam***

AKTUELLES AUS DER PFARRE

Pfarrerwohnung:

Da die Pfarrerwohnung schon sehr lange leer steht, hat der Pfarrgemeinderat im Vorjahr beschlossen, sie zu vermieten.

Seit 1. Februar wird diese Wohnung nun auch bewohnt! Wir freuen uns sehr darüber!



Glocken:

Vielleicht ist es schon jemandem aufgefallen, dass unser Glockengeläut nicht ganz stimmig ist, da die mittlere Glocke nicht funktioniert. Der Auftrag zur Reparatur wurde schon erteilt und die Fa. Perner hat dies am 15.3. erledigt.

Die Kosten dafür betragen ca. 3000,-€.

Helga Schrammel

INHALT:

<i>Seite 2</i>	<i>Aktuelles aus der Pfarre, Inhalt, Impressum</i>
<i>Seite 3</i>	<i>Wort des Pfarrers</i>
<i>Seite 4</i>	<i>Matrikenbericht und Spenden 2022</i>
<i>Seite 5</i>	<i>Vorstellung der Erstkommunionkinder</i>
<i>Seite 7</i>	<i>Kirchauer Dorfcafe</i>
<i>Seite 8</i>	<i>Neues vom Peru-Projekt</i>
<i>Seite 11</i>	<i>Aus der Pfarrchronik</i>
<i>Seite 14</i>	<i>Zum Nachdenken</i>
<i>Seite 15</i>	<i>Termine bis zum Advent</i>
<i>Seite 16</i>	<i>Termine Karwoche</i>

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Pfarre zur „Hl. Margaretha“ Kirchau
Redaktion: Pfarrgemeinderatsausschuss Öffentlichkeitsarbeit, Kirchenplatz 1, 2831 Kirchau

WORT DES PFARRERS

Geschätzte Kirchauerinnen und Kirchauer, liebe Pfarrgemeinde, liebe Jugend!

Was ist Zeit? Stunden? Tage? Monate? Jahre?

Doch sie vergeht oft viel zu schnell und wir möchten sie festhalten, wenigstens für kurze Augenblicke, besonders wenn wir schöne Momente in der Familie, ob Taufen oder Hochzeiten, Geburtstage usw. in der Pfarre erleben dürfen. Und dann wieder möchten wir sie vorantreiben, wenn uns Trauriges widerfährt.

Es tröstet uns in diesen Momenten der Gedanke, dass wir nicht allein gelassen werden. Dass wir in unserer Pfarrgemeinde, ob Freud oder Leid, vieles gemeinsam meistern, weil wir zusammenhalten. Nur so ist es möglich, Schicksalsschläge zu überwinden und schön langsam wieder Freude am Leben finden können.

Wir befinden uns mitten in der Fastenzeit, auch österliche Bußzeit genannt, in der wir uns auf Ostern, das höchste Fest der Christenheit, vorbereiten. Die Zeit zu nutzen, um mit uns wieder ins Reine zu kommen, über uns und unser Leben nachzudenken. Unsere Seele „reinigen“, um einen wunderbaren Platz für Jesus Christus vorzubereiten.

Die Welt hat sich in ganz kurzer Zeit verändert. Wir denken an die Menschen in der Ukraine, die durch Krieg und Zerstörung viel Leid und Schmerz erfahren müssen. Nichts ist mehr, wie es gewesen ist und niemand weiß, wann wieder ein ganz normales Leben geführt werden kann.

Uns bleibt nur für diese Menschen zu beten, Jesus Christus um seine Hilfe zu bitten, indem wir ihn in seinem Leid durch die Teilnahme an den Kreuzwegandachten begleiten. Uns bewusst zu machen, was er auf sich genommen hat, um mitzufühlen, was dieser Kreuzweg an Schmerz bedeutet hat.

Nehmen wir uns auch die Zeit, vom Palmsonntag an, die kirchlichen Feste, wie das TRIDUUM PASCHALE, Gründonnerstag, Karfreitag bis zur Osternacht mitzufeiern. Um danach mit großem Jubel der ganzen Welt mit Freude zu verkünden:

Der Herr ist wahrhaft auferstanden, Alleluja!

Jesus spricht: Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch!

Lasst uns daher auch in den Familien in der Pfarrgemeinde, am Arbeitsplatz, wo auch immer, Frieden leben, diesen Frieden weitergeben, damit wir seine Zeugen in der Welt werden, wozu wir als Christen berufen sind.

Auch auf die Kranken in unserer Pfarre nicht zu vergessen, sie in diesen Tagen zu besuchen, ihre schwere Zeit ein bisschen heller machen, und die Osterfreude und den Frieden nach Hause bringen. Ein Strahlen in ihren Augen wird der Dank dafür sein und auch unser Herz mit Freude erfüllen, damit auch sie die Frohe Botschaft erfahren und mit uns gemeinsam verleben dürfen.

Liebe Leserinnen und Leser, ich wünsche Ihnen Gesundheit, ein gesegnetes und frohes Osterfest, Gott behüte Sie auf allen Wegen und grüße Sie sehr herzlich mit Gottes Segen

Stani

MATRIKENBERICHT 2022

<u>TAUFEN:</u>	08.05.2022:	Ressler Greta
	22.05.2022:	Madl Johannes Lukas Thomas
	15.08.2022:	Christian Moritz
	10.09.2022:	Stangl Melina
<u>TRAUUNG:</u>	10.09.2022:	Stangl Georg Michael mit Jacqueline Johanna
<u>STERBEFÄLLE:</u>	26.01.2022:	Hattenhofer Hildegard
	04.03.2022:	Kreuzberger Elfriede
	09.04.2022:	Fischer August
	26.07.2022:	Maier Johanna
	18.09.2022:	Grill Friedrich
	10.10.2022:	Rosenbichler Josef
	04.12.2022:	Neuhold Liesbeth



<u>ERSTKOMMUNION am 15.05.2022:</u>	Paul Felber
	Diana Grill
	Marie Puchegger
	Hilda Kürner
	Sophie Wedl
	Oliver Spies



<u>FIRMUNG am 25.06.2022:</u>	Miriam Piribauer
	Bianca Schögg
	Sophie Winkler
	Isabella Rath
	Jasmin Schuh
	Sebastian List
	Philipp Grill
	Nico Kirner
	Nico Mayerhofer
	Simone Ofenböck



SAMMLUNGEN 2022

Sternsingeraktion	€ 3.243,50
Familienfasttag	€ 385,69
Sammlung Ukraine	€ 1.035,68
Heizungssammlung	€ 580,--
Muttertagssammlung	€ 367,74
Sammlung f. Peru (Canat)	€ 980,--
Christophorussammlung	€ 740,--
Spenden Peru (Sonntag der Weltkirche)	€ 1.040, --
Elisabeth-Sammlung	€ 431,32
Sammlung für Vokalensemble	€ 626,50

Vergelt's Gott für Ihre Spenden

Vorstellung Erstkommunionkinder 2023

Heute wollen wir euch unsere Erstkommunionkinder vorstellen. Seit November 2022 sind die Kinder jeden Freitag, gemeinsam mit dem Herrn Pfarrer, eifrig dabei sich auf die Erstkommunion am 18.05.2023 vorzubereiten. Die Kinder sind ganz interessiert, was der Herr Pfarrer zu erzählen hat und was sie lernen können. Am Ende jeder Stunde geht der Herr Pfarrer mit den Kindern in die Kirche. Dort wird gebetet und sie dürfen auch immer ein Lichtlein für die Menschen anzünden, die ihnen am Herzen liegen. Dazwischen werden immer wieder Stunden mit den Mamas und Papas abgehalten, in denen gebastelt wird. Im Zuge einer solchen Stunde wurden zum Beispiel die wunderschönen Kerzen gebastelt, die bei der Vorstellungsmesse am 19.02.2023 präsentiert wurden.



Die Kinder haben immer großen Spaß und sind schon sehr aufgeregt, wenn sie an den Tag der Erstkommunion denken.

Das sind unsere Kinder:

Luis RESSLER: Luis ist ein fröhlicher, tierliebender und sehr ehrgeiziger Bursche.

Seine Hobbys sind Fußball spielen / schauen und alles, was sich um das weiße Leder dreht, Schifahren, Malen und mit Freunden treffen.

David HATZL: David ist 8 Jahre alt, aufgeweckt und an sehr vielen Dingen interessiert. Seine Hobbys sind Fußball, Malen und Schlagzeug spielen.

Patricia KRONAUS: Patricia ist 8 Jahre alt, immer gut gelaunt und an allem interessiert.

Ihre Hobbys sind Radfahren, Kochen, Schwimmen und sie spielt sehr gerne mit ihrer Freundin.

Marie BAUMGARTNER: Marie ist 8 Jahre alt. Sie ist ein fröhliches Kind und liebt ihre Katzen und Hasen.

Ihre Hobbys sind Klavier spielen, Sport, Malen und Basteln.

Timo PUCHEGGER: Timo ist 8 Jahre alt und unternimmt sehr gerne etwas mit seinen Freunden. Dabei hat er viel Spaß.

Seine Hobbys sind Fußball spielen, Tennis spielen, Schifahren und sein Hamster.

Jakob WEDL: Jakob ist 7 Jahre alt, sehr lebhaft und an allem interessiert. Er hat immer Angst etwas zu verpassen.

Seine Hobbys sind Fußball spielen, die Funktionsweisen von technischen Geräten, Holz arbeiten und jede Aktivität, die auch Papa macht.

Anna MAYERHOFER: Anna ist 8 Jahre alt. Sie ist ein fröhliches, lustiges Mädchen, das an vielen Dingen interessiert ist und Spaß am Spielen hat.

Ihre Hobbys sind Malen, Basteln, Lesen, Gitarre spielen und ihre Katzen Maxi und Mirli.



KIRCHAUER DORFCAFE

Wie jedes Jahr zu Ostern möchte ich auch heuer wieder unseren aktuellen Kassastand bekanntgeben und mit einigen Zeilen über das Geschehen rund um unser Dorfcafe berichten.

Seit September 2022 gibt es nach der Coronapause wieder regelmäßig unser Kirchauer Dorfcafe. Am 20. November 2022 wurde anlässlich der Aufführung der Kranichberger Messe mit 3 Chören das Dorfcafe außertourlich geöffnet. Es hat sich ausgezahlt, die Gäste waren sehr spendabel - die Spenden betrugen € 614,00, ca. das Dreifache vom Durchschnitt.

Im April gibt es kein Dorfcafe, Palmsonntag und Ostersonntag sind keine passenden Termine.

Im Mai werden wir gemeinsam mit der Pfarre Hassbach die Messe feiern und sie anschließend zu unserem Dorfcafe einladen. Im Juni verwöhnt uns die Jungschar. Graben draußen ist dann im Juli vor Ferienbeginn an der Reihe.

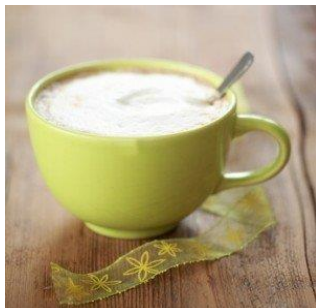
Ich möchte die Reihenfolge für die einzelnen Rotten in Erinnerung rufen:

Maierhöfen/Wieden
Schachen/Grüb/Palm/Leiding
Thann
Kulm
Laa/Zierhof
Graben drinnen/Heißenhof
Graben draußen

Die Ausgaben von € 1.399,72 beinhalten den Kauf von Sesselauflagen (ich werde noch welche nachkaufen) eine Spende von € 1000,00 für die Erdbebenopfer in der Türkei, eine Spende von € 50,00 für das Schirennen sowie die Ausgaben für den laufenden Betrieb.

Die Einnahmen betrugen € 2.303,37

Unser Guthaben beträgt mit 13. März 2023: **12.556,64 Euro.**



Erna Grill

Danke an ALLE!

NEUES VON UNSEREM PERU-PROJEKT

Liebe Gemeinde in Kirchau! Liebe Freundinnen und Freunde von CANAT!

Ich melde mich bei euch aus Piura. Ich bin seit Anfang Jänner wieder hier in Peru in einer angespannten Situation. Seit Dezember kommt es immer wieder im Süden Perus, in Lima, aber auch in den anderen Regionen des Landes zu Streiks, Demonstrationen und Straßenblockaden. Wurzel der Mobilisierungen im ganzen Land sind die gravierende Ungleichheit, der Rassismus und die Einschränkungen und Verletzung von Menschenrechten. Polizei und Militär reagieren mit Repression und Gewalt. Es sind bereits ca. 50 Personen im Kontext der Proteste getötet worden, der Großteil davon waren junge und indigene Menschen.

In diesem nationalen Kontext, in dem sich Menschen dafür einsetzen, dass allen BürgerInnen ein menschenwürdiges Leben zusteht, findet sich auch CANAT mit seiner Arbeit und dem Einsatz für Gerechtigkeit wieder. Mit eurer Unterstützung konnte im vergangenen Jahr die Arbeit mit Jugendlichen im Bajo Piura weitergehen. Das Bajo Piura ist das ländliche Umland von der Stadt Piura. Dort leben vor allem Campesinos/as, KleinbäuerInnen in sehr prekären Bedingungen. CANAT betreibt dort ein Ausbildungsprogramm, im Rahmen dessen die Jugendlichen, welche die Pflichtschule nicht abgeschlossen haben, ihren Schulabschluss nachholen und eine Ausbildung machen können.



Ende des vergangenen Jahres hat sich herausgestellt, dass es im Bajo Piura sehr viele jugendliche Frauen gibt, die Mütter geworden/schwanger sind – *madres adolescentes* zwischen 14 und 18 Jahren. Aus dieser Situation heraus hat sich CANAT die Frage gestellt, wie darauf reagiert werden soll. Aus dem regulären Ausbildungsprogramm fallen die jungen Frauen heraus, weil sie niemanden haben, der sich um ihre Kinder kümmert und vielfach keine Unterstützung ihrer Familien bzw. von den Kindes-Vätern erfahren. Daher wird CANAT nun erstmals von April bis Dezember 2023 ein Programm speziell für junge Mütter anbieten. Sie treffen sich immer sonntags in Piura um sich dort sowohl beruflich weiterzubilden, als auch ihre persönliche Weiterentwicklung und jene ihrer Kinder zu ermöglichen. Dafür wird es eine Pädagogin geben, die auf die Kinder aufpasst, während die Frauen von 9-13 Uhr unterschiedliche Kurse besuchen. Da die Jugendlichen die Pflichtschule nicht beendet haben, sollen die Kurse im Bereich Kosmetik/Frisör bzw. Koch eine Art Anker sein. Trotz ihrer schwierigen Situation bietet ihnen das Erlernte die Möglichkeit zur ökonomischen Unabhängigkeit, wenn sie z.B. ihre Dienstleistungen beim Frisieren im eigenen Dorf anbieten können. Die jungen Frauen sollen so in ihrer beruflichen und persönlichen Entwicklung gestärkt werden, damit sie trotz ihrer Mutterschaft im jungen Alter in der Lage sind, eigene Entscheidungen für sich und ihre Kinder zu treffen, damit sie sich und ihre Träume nicht aufgeben.



In den letzten Tagen konnte ich bei mehreren Workshops mit Jugendlichen im Bajo Piura dabei sein und jedes Mal bin ich aufs Neue beeindruckt und sehr bewegt.

Pater Chiqui, der euch im vergangenen Sommer besucht hat, war auch dabei und hat mit den Jugendlichen eine Übung gemacht, in der jede/r seine Hoffnungen und Ängste aufschreiben und dann teilen sollte. Der Großteil der Jugendlichen meinte, dass sie noch nie jemand nach ihrer Hoffnung gefragt hätte und es das erste Mal war, dass sie darüber nachgedacht hatten. In diesen Räumen passiert dann sehr viel und es werden Samen gesät oder auch ausgegraben von dem, was in den jungen Menschen da ist: Träume, Ideen, Sorgen.

Gerade jetzt in der Fastenzeit frage ich mich auch immer wieder: Was sind meine/unsere Hoffnungen? Eine Frau aus dem Bajo Piura antwortete mir auf meine Frage, dass für sie die Auferstehung eine Hoffnung sei, aber nicht erst nach dem Tod, sondern schon hier und jetzt. Sie versteht es so, dass jedes Mal, wenn wir uns umeinander kümmern, oder um unsere Tiere und Pflanzen, um die Schöpfung, Auferstehung passiert. Wenn ich so etwas höre, von Menschen die in einfachsten Lebensbedingungen leben, dann gibt mir das Hoffnung.

Ich freue mich, dass wir auch in diesem Jahr gemeinsam mit euch an einem guten Leben für alle bauen können, damit auch für die jungen Mütter Orte und Räume der Hoffnung geschaffen werden.

Liebe Grüße aus Piura und Gottes Segen

Magdalena

Liebe Pfarrangehörige und Unterstützer des Projekts!

Vielen Dank für die bisherige Unterstützung und eure Bereitschaft, unser Projekt mitzutragen.

2022 konnten wir 4600 Euro überweisen. Dieser Beitrag kommt über die Dreikönigsaktion direkt nach Peru und unterstützt die Aktivitäten des CANAT.

Dem ausgiebigen und informativen Bericht von Magdalena können wir entnehmen, welche Probleme aufgegriffen und sehr konstruktiv angegangen werden. Um die Unterstützung dieser ausgegrenzten Menschen in einem sehr instabilen Land voranzutreiben, werden unsere Spenden benötigt.

Die Menschen vor Ort sind nicht nur für die finanzielle Hilfe, sondern vor allem auch für die menschliche Anteilnahme und Solidarität unglaublich dankbar.

Bei Einzahlung auf das Spendenkonto mittels beigelegtem Zahlschein, kann die Spende unter Angabe von Namen, Geburtsdatum und Adresse steuerlich abgesetzt werden.

Vielen Dank euch allen!!!

Traude Motsch und Michl Ungersböck



Das Jahr 2022

Auch im neuen Jahr mussten bei den Gottesdiensten weiterhin die geltenden Coronaregeln eingehalten werden und das traditionelle Neujahrskonzert durfte nicht stattfinden.

Die Sternsingeraktion wurde am 6. Jänner durchgeführt. Allerdings durften auch heuer wieder die Hl. Dreikönige nur bis zur Haustüre kommen.

Im Laufe des Jäners stiegen die Coronafälle in Österreich auf über 30.000 und im März waren es über 40.000. Eine neue Variante – Omikron B2 – war nicht so aggressiv, jedoch viel ansteckender als alle vorangegangenen Varianten. Seit Beginn der Pandemie im Frühjahr 2020 waren über 15.000 Menschen in Österreich an Corona gestorben.

Trotz der hohen Infektionsfälle wurde im März die Nachtgastronomie geöffnet und die Kulturveranstaltungen erlaubt.

Am 24. Feber startete Russland einen Angriffskrieg gegen die Ukraine. Russische Truppen begannen aus mehreren Richtungen in die Ukraine einzumarschieren und dort diverse Ziele anzugreifen. Damit verbunden – so Putins Worte – seien eine „Entnazifizierung“ und „Entmilitarisierung“ der Ukraine.

Am 2. März begann die Fastenzeit mit dem Aschermittwoch und dem Aschenkreuz.

Am 13. März wurden während der hl. Messe die Firmlinge vorgestellt. Anschließend an die hl. Messe luden die Firmlinge zu einer Agape ein. Die Sammlung während der hl. Messe wurde dem Familienfasttag zugeführt.

Am 20. März 2022 wurde für die nächsten 5 Jahre ein neuer Pfarrgemeinderat gewählt. Die Wahlbeteiligung in unserer Pfarre betrug 30 %. Als Pfarrgemeinderäte bzw. Pfarrgemeinderätinnen wurden gewählt: Johann Grill, der auch als stellvertretender Vorsitzender bestellt wurde, weiters Günther Jordan, Manuela Piribauer, Helga Schrammel, Johann Schrammel, Johannes Ungerhofer, Christina Hatvan und Barbara Weiß. Möge viel Mut, Einsatzbereitschaft, Kreativität und Gottvertrauen die neuen Pfarrgemeinderäte und -rätinnen begleiten!

Am Freitag, 25. März, gestalteten die Erstkommunionkinder zusammen mit den Firmlingen die Kreuzwegandacht um 17.30 Uhr vor der hl. Messe.

Die Firmgruppe rief im April zu einer Spendenaktion von warmen Sachen (Schlafsäcke, Wolldecken etc.) für die Gruft in Wien auf.

Die Karwoche und Ostern mit der Auferstehungsfeier am Karsamstag, 16. April und dem Osterhochamt am Ostersonntag wurden in gewohnter Weise gefeiert. Die Rhythmi umrahmte in traditioneller Weise die hl. Messe am Ostermontag.

Die Pfarre lud am Freitag, 20. Mai, den alten und neuen Pfarrgemeinderat mit den Kassaprüfern zu einem Essen ins Wirtshaus B&B in Kirchau ein. Dabei wurde den ausgeschiedenen Pfarrgemeinderätinnen mit Blumen gedankt.



Die Feuerwehr lud heuer wieder nach der Coronapause am 22. Mai zum Aufest ein. Die hl. Messe wurde am Sonntag im Festzelt gefeiert.

Die Bittprozessionen und die Maiandachten wurden in gewohnter Weise gehalten. Auch das Fronleichnamsfest am Sonntag, 19. Juni, durfte heuer wieder mit der Fronleichnamsprozession gefeiert werden.

Am 15. Mai durften unsere sechs Erstkommunionkinder Erstkommunion feiern und am 25. Juni wurden unsere 10 Firmlinge in Kirchau von Weihbischof Dr. Franz Scharl gefirmt.

Am Pfingstsonntag, 5. Juni, bekamen wir Besuch aus Piura, Peru. Gabriela und P. Chiqui die vor Ort für das Projekt zuständig sind und Magdalena, die das Projekt leitet, feierten mit uns die hl. Messe und erzählten über das von uns unterstützte Projekt im CANAT.

Weil schon längere Zeit die Kirchenbänke von Holzwürmern befallen waren, wurde von 7. bis 10. Juni eine Schädlingsbekämpfung durchgeführt. Es konnten auch befallene Möbel von den Pfarrangehörigen in die Kirche dazu gestellt werden. Das Projekt wurde von der Erzdiözese finanziell unterstützt.

Die hl. Messe zum Kirchweihfest am 17. Juli wurde feierlich von der Rhythmi umrahmt. Anschließend lud unser Wirt zum Frühschoppen und die Freiwillige Feuerwehr zum Blutspenden ein.

Am 4. September feierte unsere Pfarrgemeinde mit vielen Jubelpaaren das Fest der Treue. Die hl. Messe wurde von unserer Rhythmi gestaltet und danach gab es beim Dorfcave Kaffee und Kuchen.

Auch erhielten bei dieser hl. Messe die Schulanfänger von unserem Herrn Pfarrer den Segen für einen guten und erfolgreichen Schulanfang.

Von September an konnte der monatliche Dorfcave wieder regelmäßig durchgeführt werden.

Am Sonntag, 25. September, ging eine kleine Gruppe zu Fuß nach Maria Schutz und feierte dort die hl. Messe. Nach einem kurzen Regen während des Mittagessens ging es nach einer Marienandacht wieder zurück.



Das Erntedankfest konnte bei strahlendem Wetter am 2. Oktober gefeiert werden. Nach der Prozession mit der Erntekrone und den Gaben feierten wir den Dankgottesdienst in der wunderschön geschmückten Kirche. Im Anschluss an die hl. Messe lud die Jugend zu einer Agape ein und die Volkstanzgruppe brachte einige Tänze zur Aufführung.

Das Allerheiligenfest am 1. November wurde mit einer hl. Messe gefeiert und anschließend durfte heuer der Friedhofsgang wieder durchgeführt werden.

Am 20. November wurde die Kranichberger Messe von den Chören Kranichberg, Hassbach und Kirchau unter der Leitung des Kranichberger Chorleiters Gottfried Kaghofer, der auch die Melodie komponiert hat – der Text stammt von Margit Pöll - aufgeführt. Sie war eigentlich für den 15. März 2020 geplant, musste aber Corona bedingt abgesagt werden. Die Aufführung wurde mit großer Begeisterung aufgenommen. Anschließend wurden alle zum Dorfcave eingeladen.

Am 1. Adventsonntag wurden die mitgebrachten Adventkränze geweiht und nach der hl. Messe lud die Jugend zum Punschstand ein.

Am hl. Abend fand das traditionelle „Warten auf das Christkind“ in der Alten Schule statt. Danach gestaltete unsere Jungschar mit unserem Herrn Pfarrer eine sehr gut besuchte Kindermesse mit einem vorangegangenen Hirtenspiel.

Nach dem Turmblasen um 19.45 Uhr läuteten die Glocken zur Messe um 20 Uhr. Die Messe und das Hochamt am Christtag wurden feierlich umrahmt von Sängern und Musikern. Die hl. Messe am Stefanietag gestaltete wieder unsere Rhythmigruppe.

Mit der Jahresschlussmesse am Silvestertag um 18 Uhr ging das Jahr 2022 liturgisch zu Ende.

Gerti Kürner

Das Paradies auf Erden

Wenn man die Weltbevölkerung auf ein Dorf mit 100 Einwohnern reduzieren könnte und dabei die Proportionen aller auf der Erde lebenden Völker beinhalten würde, wäre dieses Dorf folgendermaßen zusammengesetzt:

57 Asiaten

21 Europäer

14 Amerikaner

Es gäbe:

52 Frauen und 48 Männer

30 Weiße und 70 „nicht“ Weiße

30 Christen und 70 „nicht“ Christen

6 Personen besäßen 59 % des gesamten Reichtums und alle 6 kämen aus den USA.

80 lebten in baufälligen Häusern

70 wären Analphabeten

50 würden an Unterernährung leiden

1 hätte einen Universitätsabschluss

1 würde bald sterben

1 würde bald geboren werden

Wenn du heute Morgen gesund aufgestanden bist, hast du ein besseres Los gezogen als die vielen Menschen, die nächste Woche nicht mehr erleben werden.

Wenn du noch nie in der Gefahr einer Schlacht, in der Einsamkeit der Gefangenschaft, im Todeskampf der Folterung oder im Schraubstock des Hungers warst, geht es dir besser als 500 Millionen Menschen.

Wenn du Essen im Kühlschrank, Kleider am Leib, ein Dach über dem Kopf und einen Platz zum Schlafen hast, bist du reicher als 75 % aller Menschen auf dieser Erde.

Wenn du genug Geld zum Leben hast und einen Beruf, der dir gefällt, dann gehörst du zu den privilegiertesten 8 % dieser Welt.

Wenn deine Eltern bzw. Kinder und Geschwister noch leben, dann bist du schon wahrlich eine Rarität.

Wenn du diesen Text lesen kannst, sei dankbar, weil du nicht zu den zwei Milliarden Menschen gehörst, die nicht lesen können.

Wenn du jetzt noch in einem Land wohnst, wo kein Krieg herrscht, dann bist du wirklich ein Glückskind und hast das Paradies auf Erden.

Deshalb: Sei dankbar für dein Leben und vergiss nie, wie gut es dir geht!!!

Arno Widmann

TERMINE bis zum ADVENTPFARRBRIEF

- Di. 25.4. 17.00 Uhr Markusprozession zum Lindenhof, 18.00 Uhr hl. Messe
- So. 30.4. 9.30 Uhr Florianimesse
- So. 7.5. 9.00 Uhr gemeinsame hl. Messe der Pfarren Hassbach und Kirchau in Kirchau
anschl. Dorfcafe
- 19.00 Uhr Maiandacht in Thann**
- Sa. 13.5. 17.45 Uhr Vorabendmesse, anschl. Friedhofsgang zum Muttertag
- So. 14.5. 9.00 Uhr hl. Messe im Festzelt der FF Grimmenstein-Kirchau,
gest. von der Rhythmi
- 19.00 Uhr Maiandacht in Kulm**
- Mo. 15.5. 18.30 Uhr Bittprozession zum Thanner Kreuz, 19.30 Uhr hl. Messe
- Di. 16.5. 18.30 Uhr Bittprozession zum Sag-Kreuz, 19.30 Uhr hl. Messe
- Mi. 17.5. 18.30 Uhr Bittprozession zum Zottelhofer Kreuz, 19.30 Uhr hl. Messe
- Do. 18.5. Christi Himmelfahrt
- 9.00 Uhr HL Messe** - Erstkommunionfeier
- 19.00 Uhr Maiandacht in Laa**
- So. 21.5. **19.00 Uhr Maiandacht in Heissenhof**
- Sa. 27.5. Fußwallfahrt nach St. Valentin gemeinsam mit Pfarre Hassbach, Abmarsch in
Kulm um 7.00 Uhr, 7.45 Uhr Gramatl – Kapelle, 9.30 Uhr hl. Messe
- So. 28.5. Pfingstsonntag, 8.00 Uhr hl. Messe
- 19.00 Uhr Maiandacht in Maierhöfen**
- So. 11.6. **8.00 Uhr** Fronleichnamsprozession, anschl. hl. Messe, Agape der Jugend
- So. 16.7. **9.30 Uhr hl. Messe** zum Kirchweihfest gest. von der Rhythmi – Kirtag
- So. 3.9. 8.00 Uhr hl. Messe Fest der Treue
- So. 24.9. Fußwallfahrt nach Maria Schutz, Abmarsch von der Rams um 6.30 Uhr
- So. 1.10. Erntedankfest - 9.30 Uhr Prozession zum Kreuz bei der Mühle,
anschl. hl. Messe, **Erntegabenträger: Palm, Leiding, Schachen, Grüb**
- Mi. 1.11. Allerheiligen – 8.00 Uhr hl. Messe, anschl. Friedhofsgang
- Do. 2.11. Allerseelen – 18.00 Uhr hl. Messe
- So. 12.11. Redaktionsschluss für den Adventpfarrbrief
- Mi. 15.11. 18.00 Uhr hl. Messe zum hl. Leopold

Aktuelle Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage
www.pfarre-kirchau.at

GOTTESDIENSTE WÄHREND DER KAR- UND OSTERTAGE

PALMSONNTAG



9.30 Uhr

Palmweihe bei der Kolbekapelle
Messfeier in der Kirche

GRÜNDONNERSTAG



19.30 Uhr

Abendmahlmesse
Fußwaschung
Übertragung des Allerheiligsten
Ölbergandacht

KARFREITAG



15.00 Uhr

Kreuzwegandacht – gestaltet von Jungschar
und Ratscher

18.00 Uhr

Karfreitagsliturgie

KARSAMSTAG



9.00 – 15.00 Uhr

Anbetung beim Hl. Grab
in der Kolbekapelle

9.00 – 10.00 Uhr

Laa, Wieden, Schachen, Lindenhof
Maierhöfen, Birkhof, Palm, Leiding,
Zierhof

10.00 – 11.00 Uhr

11.00 – 12.00 Uhr

Kulm

12.00 – 13.00 Uhr

Graben

13.00 – 14.00 Uhr

Thann, Zottelhof

14.00 – 15.00 Uhr

Eben, Heißenhof, Himberg, Grüb

OSTERN



18.00 Uhr

Feier der Osternacht
mit
Auferstehungsprozession

OSTERSONNTAG

8.00 Uhr

Osterhochamt

OSTERMONTAG

9.30 Uhr

Messfeier gestaltet von der Rhythmi

Es sind alle herzlich eingeladen, sich Zeit zu nehmen und diese Tage mit zu feiern!